

Grundkursklausur Politische Theorie

Dienstag 09.02.2010

Zeit: 08.30-09.30

Dauer der Klausur: 60 min.

Erlaubte Unterlagen: **Open Book**

Mitschriften, Referats-Handouts oder vorbereitete Antworten auf mögliche Fragen sind erlaubt. Keine Sekundärliteratur. (entspricht Schefczyks Konzept von "Open Book").

Struktur der Klausur: Es sind **vier** Fragen zu beantworten. Beantworten Sie die Frage **nicht**, die sich auf den Autor bezieht, zu dem Sie Ihr Referat gehalten haben. Für jede Frage werden maximal 10 Punkte vergeben. Um die Klausur zu bestehen, müssen Sie mindestens 20 Punkte erzielen.

Fragen:

1. In der *Politik* unterscheidet Aristoteles drei Verhältnisse innerhalb der Hausgemeinschaft und führt aus, „was jedes (dieser Verhältnisse) sei und wie es sein soll“. Wodurch zeichnen sich die Verhältnisse aus? Wie möchte Aristoteles sie legitimieren?
2. Referieren Sie die Form des kontraktualistischen Arguments in Hobbes' *Leviathan*.
3. Was halten Sie von der Aussage: „Nach Locke untersteht ein Ausländer nicht dem Gesetz des Landes, in dem er sich aufhält.“? (Beachten Sie § 9 und § 119)
4. Verschiedene Autoren erheben einen „Totalitarismuskritik“ gegen Rousseau. Wie begründen diese Autoren Ihren Vorwurf? Halten Sie den Vorwurf für berechtigt?
5. Erläutern Sie die Deutungsmatrix in Abschnitt 12 (S. 86 ff) von „Eine Theorie der Gerechtigkeit“